

SV Olympia 72 schafft Klassenerhalt

Platz 2 bei Relegation in Hannover

Nachsitzen war angesagt bei den Luftgewehrschützen des SV Olympia 72. Nachdem man in der 2. Bundesliga nur den vorletzten Tabellenplatz belegen konnte, musste man in Hannover gegen die acht Meister und Vizemeister der Verbandsligen um den Verbleib in der Bundesliga kämpfen.

Bevor es überhaupt losging, schien das Unternehmen „Klassenerhalt“ schon ins Wanken zu geraten.

Topschützin Line Petermann erschien zwar am Treffpunkt, trug

ihren Arm aber in einer Schlinge. Eine Entzündung in der Schulter bereitete ihr starke Schmerzen. Und auch am nächsten Morgen, 3 Stunden vor dem Wettkampf, deutete alles auf einen Ausfall hin.

Doch Petermann versuchte es mit einem Schmerzmittel, ging an den Start – und war am Ende des Tages mit 2x 394 Ringen die Top-Schützin der gesamten Relegation.

Mit dieser Leistung nahm sie viel Druck von der ganzen Mannschaft. Esben Jakobsen (392 Ringe) und Marco Falkenhagen (385 Ringe) schossen ebenfalls einen ganz starken ersten Durchgang. Da machte es auch nichts, dass Sara Greve (376 Ringe) und Andre Knaack (373 Ringe) nicht richtig in den Wettkampf fanden. Zur Mittagspause lag man auf Rang zwei – mit 9 Ringen Rückstand auf den Meister der Verbandsliga Schleswig-Holstein, Roland Bad Bramstedt.

Im zweiten Durchgang konnte man sich dann sogar noch leicht steigern. Jakobsen (390 Ringe) und Falkenhagen (384 Ringe) schossen konstant gut – die fehlenden Ringe aus dem ersten Durchgang kompensierte Sara Greve, die sich auf 382 Ringe steigern konnte.

Thomas Brokholm (für Andre Knaack) konnte in seinem ersten Bundesliga-Einsatz die Nervosität nie richtig ablegen und kam auf 372 Ringe. Er ärgerte sich über seinen Auftritt – aber der Ärger war schnell vergessen und der Jubel über den Klassenerhalt groß.

Am Ende lag man nur noch 2 Ringe (3842-3844 Ringe) hinter Bad Bramstedt – egal!

Mit diesem Erfolg rettete man gleichzeitig den Platz der zweiten Mannschaft in der Verbandsliga, die im Falle eines Abstiegs der Ersten hätte zwangsabsteigen müssen.

Die erfolgreiche Saison der Olympioniken komplettiert die dritte Mannschaft. Als Meister der Bezirksliga Nord steigt man in die Landesliga Nord auf.



Endstand:

1.	Roland Bad Bramstedt	3844 Ringe
2.	SV Olympia 72	3842 Ringe
3.	Freischütz Rautheim	3836 Ringe
4.	SV Ladekop	3816 Ringe
5.	SV Wiefelstede	3809 Ringe
6.	SB Stadthagen	3801 Ringe
7.	BSG Stadtwerke Norderstedt	3797 Ringe
8.	SV Malente	3795 Ringe
9.	SV Hamwarde	3761 Ringe